



Orientierungslehrveranstaltung „Start ins Lehramtsstudium: Orientierung & Grundlagen“

TERMIN | 29.09.2026, 17:00 – 19:00 Uhr, an der PHSt
TERMIN | 01.10.2026, 10:00 – 12:00 Uhr, an der Uni Graz



**Hier finden Sie die Präsentation nach der Veranstaltung zum
Download:**

<https://lehramtsekab-graz.uni-graz.at/de/>





Begrüßung

HS-Prof. Mag. Dr. Klaudia Singer | PHSt
Institutsleiterin Sekundarstufe Allgemeinbildung

MMag. Dr. Bakk. Ing. Martin Ertl | PHSt
Stellvertr. Institutsleitung Sekundarstufe Allgemeinbildung

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Walter Gössler | Uni Graz
Vorsitzender der Interfakultären Curricula-Kommission
Lehramt Sek AB

Inhalt

- **Das Lehramtsstudium**
- **Der Studienanfang**
- **Bildungswissenschaftliche Grundlagen (BWG)**
- **Praktika im Rahmen der Pädagogisch-Praktischen Studien (PPS) im Bachelorstudium**
- **Auslandsaufenthalt**
- **Gut zu wissen...**
 - EVSO – Studieren im Verbund
 - Gesetzliche Grundlagen
- **Berufsbild Lehrerin - Bildungsdirektion**
- **ÖH/Studienvertretung Lehramt**
- **Beantwortung von Fragen**

Das Lehramtsstudium



Aufbau des Studiums

Pädagogisch-Praktische Studien

PPS

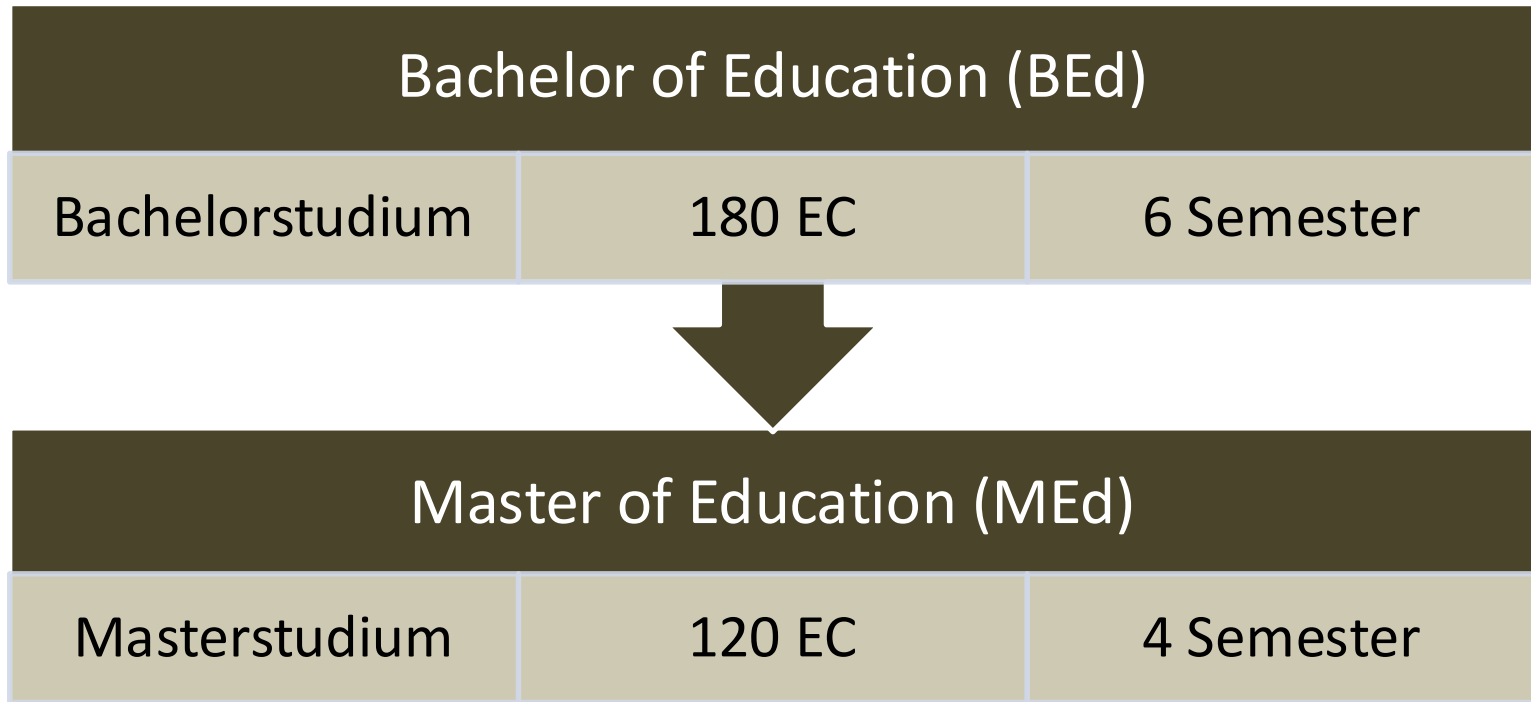
Bildungswissenschaftliche Grundlagen

BWG

Fach A

Fach B /Spez.

Aufbau und Dauer



1 EC $\triangleq$ 25 Echtstunden Workload $\rightarrow$ 1.500 Jahresarbeitsstunden

Aufbau und Dauer des BA-Studiums

6 Semester → BEd	
Bildungswissenschaftliche Grundlagen	13 EC
Pädagogisch-Praktische Studien (inkl. 10 EC-Begleitung)	20 EC
Basisbildung DaZ und Sprachliche Bildung sowie Inklusive Pädagogik	6 EC
Bachelorarbeit	4 EC
Unterrichtsfach A	67 EC
Unterrichtsfach B bzw. Spezialisierung	67 EC
Freie Wahlfächer	3 EC
Summe	180 EC
Pro Lehrveranstaltung aus der Basisbildung stammt jeweils 1 EC aus BWG, Unterrichtsfach (UF) 1 und UF 2/Spez.	

Aufbau und Dauer des MA-Studiums

4 Semester → MEd	
Bildungswissenschaftliche Grundlagen	13 EC
Pädagogisch-Praktische Studien (inkl. 4 EC-Begleitung)	10 EC
Vertiefung DaZ und Sprachliche Bildung sowie Inklusive Pädagogik	6 EC
Begleitlehrveranstaltung zur Masterarbeit	4 EC
Masterarbeit	22 EC
Masterprüfung	4 EC
Unterrichtsfach A	29 EC
Unterrichtsfach B bzw. Spezialisierung	29 EC
Freie Wahlfächer	3 EC
Summe	120 EC
Pro Lehrveranstaltung aus der Vertiefung stammt jeweils 1 EC aus BWG, Unterrichtsfach (UF) 1 und UF 2/Spez.	



PRIVATE
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
AUGUSTINUM



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Der Studienanfang



Curriculum - Studienplan

= Rechtliche Grundlage des Studiums

- **Qualifikationsprofil, Ziele des Studiums**
- **Allgemeine Bestimmungen** (Studienvoraussetzungen, Reihungskriterien für Aufnahme in LVs ...)
- **Umfang, Dauer und Gliederung des Studiums**
- **Module + Lehrveranstaltungen**
- **Anmeldevoraussetzungen**
- **Prüfungsordnung**



Download: [Lehramt SekAB Standort Graz](#) bzw. an den einzelnen Institutionen des EVSO

Ausschnitt aus einem Unterrichtsfach des Curriculums

Modul



Kurzzeichen/Modulbezeichnung: DEC/Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik						
Modulniveau	EC	SSt	SEM	Voraus.	Sprache	Institution
BA	11	8	2, 3, 4, 6	–	Deutsch	AAU, KFU, PPHB, PHK, PHSt
Inhalt: • Modelle und Kategorien der Erzähltext-, Dramen- und Gedichtanalyse sowie Rhetorik • Methoden und Modelle der Interpretation literarischer Texte • Vertiefung ästhetischer Grundbegriffe und Konzepte (Wahrnehmung, Imaginationsbildung, ästhetische Erfahrung) • vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen der Literaturwissenschaft • Konzepte, Ziele und Verfahren des Literaturunterrichts • Literarisches Lernen • Aufgabenkultur und -formate im Literaturunterricht						
Lernergebnisse/Kompetenzen (LK): Die Absolvent:innen des Moduls können 1. Kategorien und Aspekte der literaturwissenschaftlichen Textanalyse differenziert erläutern; 2. den Modellcharakter literaturwissenschaftlicher Analysekatogorien reflektieren; 3. literarische Texte mithilfe literaturwissenschaftlicher Analysekatogorien beschreiben und analysegeleitet interpretieren;						

LVen im Modul



Lehrveranstaltungen									
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	EC	SSt	SEM	LK
DEC.001	Literaturwissenschaftliche Textanalyse	PS	F	25	–	3	2	2	1–4
DEC.002	Literaturwissenschaftliche Interpretation	PS	F	25	DEC.001 DEC.001 *	3	2	3	4–6
DEC.003	Literarische Erfahrung	PS	F	25	DEA.001 DEC.002	3	2	4	7,8
DEC.004	Literaturdidaktik	PS	FD	25	DEC.002	2	2	6	9,10



PRIVATE
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
AUGUSTINUM



CampusOnline-Systeme

- Gesamte **Studienverwaltung**
- **An- und Abmeldungen** zu Lehrveranstaltungen & Prüfungen, **Evaluierungen**, ...
- Account erstmalig mittels **PIN** an jeder Institution freischalten
- Pro Institution, am Standort Graz:

UGO (online.uni-graz.at)

PHSt-Online (ph-online.ac.at/phst)

PPH Augustinum-Online (ph-online.ac.at/pph-augustinum)

TUGonline (online.tugraz.at)

KUGonline (online.kug.ac.at)

Bitte vermeiden Sie in der Kommunikation private Emailadressen und verwenden Sie für Studienangelegenheiten ausschließlich Ihre offiziellen Emailadressen.

Lehrveranstaltungstypen

Nicht immanente

- ohne verpflichtende Anwesenheit
- Prüfung in einem Prüfungsakt, ...

VO (Vorlesung)

Immanent

Mit verpflichtender Anwesenheit ($\geq 75\%$ *)

VU (VO mit Übung)

UE (Übung)

SE (Seminar)

PS (Proseminar)

...

* Sofern in der Satzung nicht anders geregelt.

STEOP

STudien Eingangs und OrientierungsPhase

- Dringende Empfehlung: **Im ersten Semester abschließen, da 22 EC-Vorziehgrenze**
- STEOP-Status einsehen im eigenen Online-Account



STEOP Lehrveranstaltungen

BWA.001 Lehren und Lernen (am Standort Graz VO: 2 EC)

(LVen werden an der Uni Graz, PHSt angeboten)

Lehrveranstaltung(en) aus Unterrichtsfach A (3-6 EC)

(Details dazu im Abschnitt C des Curriculums)

Lehrveranstaltung(en) aus Unterrichtsfach B bzw. Spezialisierung (3-6 EC)

(Details dazu im Abschnitt C bzw. D des Curriculums)

Voraussetzungen

Voraussetzungen für Lehrveranstaltungen z.B. im UF Englisch kann man sich für ENB.002 erst anmelden, wenn ENA.002 positiv absolviert hat.

Lehrveranstaltungen									
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/PPS/BWG	TZ	Vorauss.	EC	SSt	SEM	LK
ENB.001	Pronunciation	KS	F	24	–	3	2	2	1–2
ENB.002	Language Awareness 2	KS	F	24	ENA.002	3	2	3	3–5

Ganzes Modul hat eine Voraussetzung

z.B. im UF Englisch kann man sich zu LVen im Modul ENE erst anmelden, wenn die LV END.001 positiv absolviert wurde.

Kurzzeichen/Modulbezeichnung: ENE/Advanced Language Teaching Skills						
Modulniveau	EC	SSt	SEM	Vorauss.	Sprache	Institution
BA	4	4	4, 6	END.001	Englisch	AAU, KFU, PPHB, PHK, PHSt
Inhalt: - Theorien und Forschung zu intensiven und extensiven Rezeptionskompetenzen sowie inter- und transkulturellen Kompetenzen im Sprachunterricht - Unterrichtsentwurf, praktische Ansätze und kreative und kritische Herangehensweisen zur						

Ergänzungsprüfungen am Treffpunkt Sprachen

Latein- oder Altgriechisch-Ergänzungsprüfung

Es gibt jeweils zwei begleitende Lehrveranstaltungen, eine im Wintersemester und eine im Sommersemester.

WICHTIG: Die Anmeldung zu beiden Lehrveranstaltungen (WS & SS) ist eine Voraussetzung zur Absolvierung der jeweiligen Ergänzungsprüfung.

Prüfungstermine gibt es jeweils im Oktober, Jänner, März, Mai und Juni. Termine sind auf der [Webseite von Treffpunkt Sprachen](#) bzw. im UNIGRAZonline ersichtlich.

Detaillierte Informationen im aktuellen [Folder](#).

Für Rückfrage: bettina.leitner@uni-graz.at



Zu beachten!

- **Bezahlung des ÖH-Beitrages: ACHTUNG FRISTEN!**
- **PIN-Codes** aller Institutionen im EVSO
Aktivierung der Accounts der Institutionen, an welchen LVen absolviert werden (Universität und/oder Pädagogische Hochschule).
- **Erstellung des individuellen Stundenplanes**
- **Voraussetzungen** berücksichtigen
- **An- /Abmeldung zu Lehrveranstaltungen**
Infos zu den Fristen an den einzelnen Institutionen



PRIVATE
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
AUGUSTINUM



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Bildungswissenschaftliche Grundlagen (BWG)

Bildungswissenschaftliche Grundlagen

Die Bildungswissenschaftlichen Grundlagen befähigen Lehramtsstudierende dazu, sich mit pädagogischen Aufgabenstellungen in Schule und Unterricht **kritisch auseinanderzusetzen** und diese **professionell zu gestalten**.

Studierende...

- beschäftigen sich mit Bildungstheorien, Lehr- und Lernbedingungen, Lehrer:innenberuf, Forschungsmethoden und gesellschaftlichen Kontexten.
- werden in ihrer professionellen Entwicklung begleitet und lernen, Erfahrungen zu reflektieren.
- setzen sich kritisch mit ihrer Rolle als Lehrperson und pädagogischen Aufgaben auseinander und gestalten diese professionell.

Modulübersicht BWG

Modulübersicht Bachelorstudium		EC	SSt	SEM
BWA	Unterricht, Bildung und Diversität	5	5	1, 3, 6
BWB	Grundlagen der pädagogischen Professionalisierung	4	3	1, 5
BWC	Diagnostik, Förderung und Digitalität	4	4	4, 5
SUMME		13	12	

Bildungswissenschaftliche Grundlagen (BWG)

Auskunftspersonen an den verschiedenen Institutionen:



Institut für Bildungsforschung und PädagogInnenbildung – Uni Graz

Martina Leitner

martina.leitner@uni-graz.at

Institut für religiöse und religionssensible Bildung – PPHA

Angelika Magnes

angelika.magnes@pph-augustinum.at

Institut für Bildungswissenschaften – PHSt

Eva Teufel/Andrea Kummert

bildungswissenschaften@phst.at



PRIVATE
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
AUGUSTINUM



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Praktika im Rahmen der Pädagogisch-Praktischen Studien (PPS) im Bachelorstudium



PRIVATE
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
AUGUSTINUM



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Das Zentrum für Pädagogisch-Praktische Studien der Sekundarstufe Allgemeinbildung (ZePPS)



Ziele der Praktika im Rahmen der PPS

- ✓ Sie setzen sich nochmals bewusst mit Ihrer Berufswahl auseinander.
- ✓ Sie gewinnen erste Einblicke in das Berufsfeld von Lehrpersonen an Schulen der Sekundarstufe.
- ✓ Sie erwerben grundlegende Kompetenzen im Planen und Durchführen von Unterrichtsstunden.
- ✓ Sie reflektieren Ihre Hospitationen und eigenen Unterrichtsstunden.



Die Pädagogisch-Praktischen Studien

THEORIE + PRAXIS = PÄDAGOGISCH-PRAKTISCHE STUDIEN



Die **Pädagogisch-Praktischen Studien (PPS)** bestehen aus mehreren im Studium verteilten Praktika, die durch **fachdidaktische** und **bildungswissenschaftliche Begleitlehrveranstaltungen ergänzt werden**.

Weitere Informationen zu den Praktika

- Die Praktikumsplätze werden vom Zentrum für Pädagogisch-Praktische Studien (ZePPS) organisiert und abgewickelt.

Ausgenommen sind die Praktika in den Unterrichtsfächern,

- ***„Katholische Religion mit Fokus Primarstufe“ (PPHA),***
- ***„Musik“ (im BA) sowie „Instrumentalmusik und Gesang“ (KUG)***



*Diese werden von den jeweils zuständigen Bildungseinrichtungen bzw. Instituten **eigenständig organisiert.***

- Informationsveranstaltungen zu den Praktika werden jedes Semester angeboten.

Sie haben Fragen zu den Praktika?

So erreichen Sie das ZePPS:

E-Mail	MS & BMHS	zepps@phst.at
	AHS	zepps@uni-graz.at

Homepage	MS & BMHS	http://www.phst.at/praxis/paedagogisch-praktische-studien/pps-sekundarstufe-ab/
	AHS	https://zepps.uni-graz.at/



PRIVATE
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
AUGUSTINUM



Auslandsaufenthalt

Warum?

Persönlicher Horizonterweiterung beim Blick über den Tellerrand

Fachliche Inspiration – andere Bildungssysteme

**Stärkung sozialer, interkultureller & sprachlicher
Kompetenzen**





Auslandsaufenthalt

Institution	Kontakt	E-Mail
Kunstuniversität Graz (KUG)	International Office	international_office@kug.ac.at
Technische Universität Graz (TUG)	Outgoing Studierende – Studieren im Ausland - TU Graz	
Private Pädagogische Hochschule Augustinum (PPHA)	Internationales/Outgoing Students	Maria Eisner-Fasching/ Diana Groß
Pädagogische Hochschule Steiermark (PHSt)	Institut für Diversität und Internationales - Pädagogische Hochschule Steiermark (phst.at)	Susanne Linhofer/ Heiko Haas-Vogl
Universität Graz (Uni Graz)	Büro für Internationale Beziehungen	Petra Rabitsch/Vanja Müller



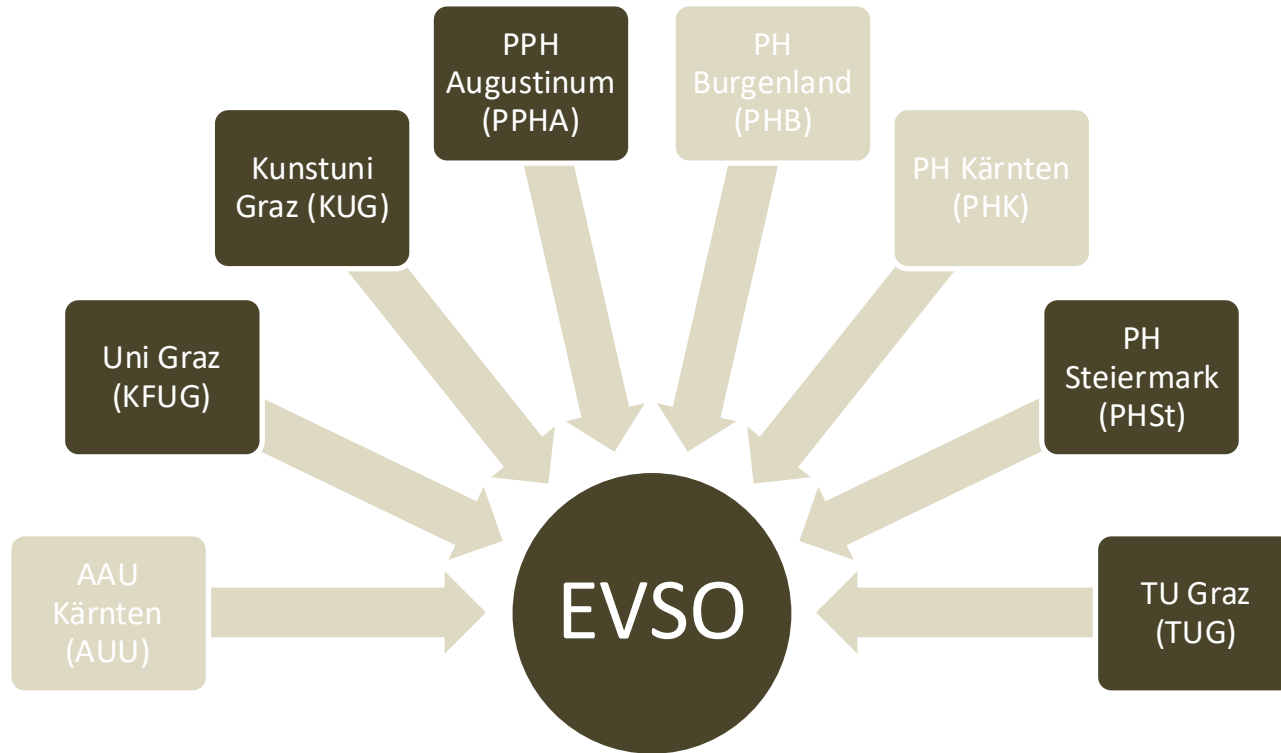
PRIVATE
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
AUGUSTINUM



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Gut zu wissen...

Entwicklungsverbund Süd-Ost



Entwicklungsverbund Süd-Ost

- **27 Unterrichtsfächer und 3 Spezialisierungen** werden derzeit am Standort Graz angeboten.
- Großes Angebot = mehr **zeitliche und inhaltliche Gestaltungsmöglichkeiten** (z.B. persönlicher Stundenplan)
- **Qualitätssteigerung durch Synergiebildung:**
Wissensorientierung der Universitäten -
Professionsorientierung der Pädagogischen Hochschulen
- Entwicklung einer **gemeinsam angebotenen Ausbildung** für die Sekundarstufe für alle Schultypen (MS, AHS, BMHS)

Lehramt Sek AB

Kombinationspflichtiges Studium

Zwei Unterrichtsfächer oder ein Unterrichtsfach und eine Spezialisierung (anstelle eines zweiten Unterrichtsfaches) sind zu wählen.

Erweiterung möglich

Über ein eigenes Erweiterungsstudium können Unterrichtsfächer oder Spezialisierungen zusätzlich studiert werden.

Gesetzliche Grundlagen



Universitätsgesetz 2002 (UG 2002)
Hochschulgesetz 2005 (HG 2005)
In den aktuellen Fassungen



Satzungen der Institutionen im EVSO



Curriculum 2026 für das Bachelorstudium
Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung

Rechtsauskünfte

...ausgenommen offizielle Accounts der Bildungseinrichtungen bzw. der Studierendenvertretung.



<https://de.freepik.com/fotos-vektoren-kostenlos/facebook-logo> (03.08.2026)

Unterstützung...

...zur Prävention und in Fällen von Diskriminierung.

... Beratung & Services: Studieren mit Behinderung, chronischen oder psychischen Erkrankungen, Care-Verpflichtungen, als First-Generation-Studierende:r, bei Zweifel an der Studienwahl, etc.



Die Einrichtungen am Standort Graz/im EVSO sind mit entsprechenden Beratungsangeboten für Sie da!

Ansprechstellen an den Institutionen

Institution	Kontakt	E-Mail
Kunstuniversität Graz (KUG)	Koordinator Lehramtsstudium: Roland Magnus Noel Fürst	lehramt@kug.ac.at
	StV ME und IME der ÖH	kug@stv-lehramt.at
Technische Universität Graz (TUG)	Studienservice	lehramt@tugraz.at
Private Pädagogische Hochschule Augustinum (PPHA)	Leiterin des Instituts für religiöse und religionssensible Bildung: Angelika Magnes	angelika.magnes@pph-augustinum.at
	Studienabteilung	studienabteilung@pph-augustinum.at
Pädagogische Hochschule Steiermark (PHSt)	Vizerektorat für Studium und Lehre	regina.weitlaner@phst.at christoph.gruber@phst.at
	Studienabteilung	studienabteilung@phst.at
Universität Graz (Uni Graz)	4students - Studien Info Service	4students@uni-graz.at
	Prüfungsreferat für Lehramtsstudien	lehramtsstudien@uni-graz.at

Ausblick auf den Beruf als Lehrer/in

Orientierungslehrveranstaltung – Bachelor SEK AB

Berufsbild für Lehrerinnen und Lehrer

https://www.bmb.gv.at/Themen/schule/fpp/berufsbild_lehrer_in.html

EINFLUSSFAKTOREN

Kultureller Wandel & soziodemograph. Entwicklung

Digitaler Wandel & technologische Entwicklung

Europa & Internationalisierung

Demokratie & Wissenschaft

Klimawandel & nachhaltige Entwicklung

Schule mitgestalten
Lehrer/innen sind ein Team und gestalten ihre Schule mit.

Schüler/innen begleiten & unterstützen
Lehrer/innen sind Mentor/inn/en, Vorbilder und Talentscouts.

Sich und das eigene Handeln entwickeln
Lehrer/innen sind lebenslang Lernende.

Lernen & Lehren
Lehrer/innen sind Fachkräfte für das Lernen und Lehren.

LEHRER/INNEN

HANDLUNGSRÄUME

Wissenschaft

Europa

Klimaschutz

Demokratie

Menschen- & Bürgerrechte

Fortschritt

Weltoffenheit

Pluralismus

Tradition

GRUNDHALTUNGEN

Fächerauswahl

Was bedeutet meine Fächerauswahl für meinen zukünftigen Arbeitsplatz?



- Mit Abschluss des Bachelor- und Masterstudiums sind Sie in den Unterrichtsfächern Ihrer Auswahl geprüfte Lehrerin / geprüfter Lehrer
- Sie sollen/müssen in diesem Unterrichtsfach eingesetzt werden
- Der fachfremde Unterricht wird als langfristiges Ziel zurückgedrängt

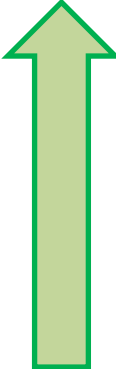
**Bei einer entsprechenden Fächerkombination
kann es daher sein,
dass Sie nur Teilzeit arbeiten können,
oder keine Anstellung erhalten.**

Erfolgchancen nach Unterrichtsgegenständen

(Österreichweit)

Tagesaktuelle Quelle: <https://zukunft.klassejob.at/ranking>

Gute Erfolgchancen:

- 
- Mathematik
 - Deutsch
 - Englisch
 - Bewegung und Sport
 - Latein
 - Inklusion
 - Informatik



Mäßige Erfolgchancen:

- Biologie und Umweltbildung
/ Physik / Chemie
- Informatik und Digitale
Grundbildung
- Katholische Religion
- Musik
- Kunst und Gestaltung,
Technik und Design
- Geographie und
Wirtschaftliche Bildung

Kaum Erfolgchancen:

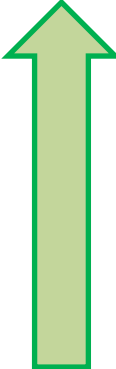
- 
- Französisch/Russisch
 - Spanisch
 - Psychologie/
Philosophie
 - Geschichte und
Politische Bildung
 - Ethik
 - Haushaltsökonomie
 - Italienisch

Bitte beachten Sie, dass Sie mittels **Erweiterungsstudium** schon im Studium oder auch danach weitere Unterrichtsfächer in Ihrem Portfolio ergänzen können

Erfolgchancen nach Unterrichtsgegenständen

(Steiermark)

Gute Erfolgchancen:

- 
- Mathematik
 - Deutsch
 - Englisch
 - Bewegung und Sport (nur Mädchen)
 - Inklusion

Mäßige Erfolgchancen:

- 
- Biologie und Umweltbildung / Physik / Chemie
 - Informatik und Digitale Grundbildung
 - Religion
 - Musikerziehung

Kaum Erfolgchancen:

- 
- Digitale Grundbildung
 - Kunst und Gestaltung, Technik und Design
 - Geographie und Wirtschaftliche Bildung
 - Französisch/Russisch
 - Spanisch
 - Psychologie / Philosophie
 - Geschichte und Politische Bildung
 - Ethik
 - Haushaltsökonomie
 - Italienisch

Bitte beachten Sie, dass Sie mittels **Erweiterungsstudium** schon im Studium oder auch danach weitere Unterrichtsfächer in Ihrem Portfolio ergänzen können

Berufseinstieg

Wann ist der beste Zeitpunkt?

Wer braucht mich, wenn die Ausbildung vorbei ist?



- Es besteht die Möglichkeit bereits im Bachelorstudium in den Beruf einzusteigen
→ **Wir empfehlen das nicht!**
- Die Anstellungschancen in **bestimmten Bundesländern** (OÖ, VlbG, W) werden höher sein als bei uns!
- Wenn Sie ein **Bedarfsfach studieren**, werden Sie einen Job als Lehrer/in finden!
→ Schließen Sie zuerst die Ausbildung ab
- Ein Karrierebeginn in der Bundesschule, wird nur in einem von 15 Fällen möglich sein. Der **Beginn liegt in der Mittelschule am Land!**

Kontaktadressen | Ansprechpersonen der Bildungsdirektionen

Stmk: **Dominik Deuretzbacher, BA MA**, recruiting@bildung-stmk.gv.at, 050 248 345 107

Bgld: **Mag.^a Stephanie Fischl**, stephanie.fischl@bildung-bgld.gv.at, 02682-710-1039

Krnt: **Thomas Druck, BA MSc**, thomas.druck@bildung-ktn.gv.at, 050534 10005

Links im Internet

<https://www.lehramt.klassejob.at/>

<https://www.bildung-stmk.gv.at/Jobs---Karriere.html>

**Danke für Ihre Aufmerksamkeit
und alles Gute für das Studium!**



Studienvertretungen und ÖH

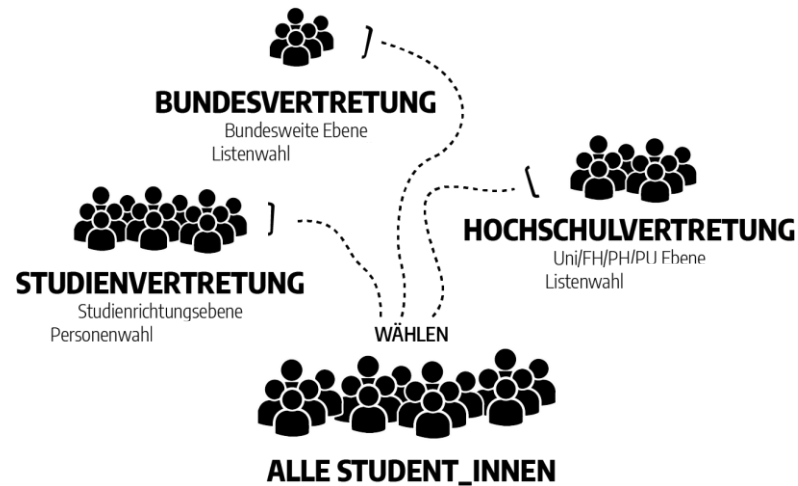


Was ist eine ÖH?

Österreichische
Hochschüler*innenschaft
Gesetzliche Vertretung aller
Studierender gegenüber der
Hochschule und anderen
Stakeholder*innen
Unterstützung für Studis,
Beratungen, Veranstaltungen
Unfallversicherung



Wie schaut eine ÖH aus?



📅 ÖH-Wahl findet alle zwei Jahre statt.

Nächste: Sommersemester 2027



Finanzielles

Familienbeihilfe

→ Bis 24 / 25

Studienbeihilfe: <https://www.stipendienrechner.at/>

ÖH-Sozialtöpfe

- Sozialtopf, Exkursionsförderung, Mental Health, Bücherzuschuss, Sprachkurse, Fahrtkosten, ...



Anlaufstellen

StV Lehramt Uni Graz: lehramt@oehunigraz.at

Orientierungstutorinnen: tutorium.lehramt@uni-graz.at

StV NaWi PH Steiermark: vorsitz@oeh-phst.at

StV Kunst PH Steiermark: kunst@oeh-phst.at

StV Lehramt TU Graz: lehramt@htugraz.at

StV Lehramt KUG: stv-lehramt@kug.ac.at

ÖH PPHA: oehvorsitz@pph-augustinum.at

StV Katholische Religion Uni Graz: theologie@oehunigraz.at



Folgt uns auf Social Media





Save the Date

- Ab 2. 10.: ÖH Uni Graz Spritzerstand jeden Mittwoch und Freitag,
- 5. 10.: gratis Frühstück an der PHSt ab 8 Uhr im Innenhof
- 7. 10.: Fragenachmittag an der PHSt ab 16 Uhr im Raum A0212
- 14. 10. : Sturmstand an der PHSt im Innenhof
- „Sitzen Geblieben“ Stammtisch, 1x im Monat donnerstags (genaue Infos folgen), STV LA Uni Graz
-



PRIVATE
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
AUGUSTINUM



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Weitere Welcome Events

Uni Graz:

- ✓ Welcome Year Lehramt: [Website mit Leitfaden](#)
- ✓ [Orientierungstutorium Lehramt](#): [Moodle-Kurs](#)
- ✓ Welcome Weeks (vor Ort am Campus) noch bis 10. Oktober: [Weitere Infos](#)

TU Graz:

- ✓ Welcome Days am 29.09. & 30.09.2026: [Weitere Infos](#)



Zeit für Ihre Fragen

